

Leben & Glauben teilen

»Wir brauchen eine Kultur der Achtsamkeit: Sie ist „offen für den Schmerz und das Leid anderer Menschen. Sie ist zugleich aufmerksam für die Eigenkräfte und das Gelingen, das im Leben der behinderten Menschen offenkundig wird. Sie öffnet den Blick für einen Reichtum, der leicht ... verborgen bleibt.«

Die deutschen Bischöfe, unBehindert Leben und Glauben teilen, März 2003

»Es gibt keine Norm für das Menschsein. Manche Menschen sind blind oder taub, andere haben Lernschwierigkeiten, eine geistige oder körperliche Behinderung – aber es gibt auch Menschen ohne Humor, ewige Pessimisten, unsoziale oder sogar gewalttätige Männer und Frauen ... Was wir zu lernen haben, ist so schwer und doch so einfach und klar: Es ist normal, verschieden zu sein.«

Richard von Weizsäcker, Ansprache bei der Tagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Hilfe für Behinderte, Juli 1993

»Die Vertragsstaaten verpflichten sich, sofortige, wirksame und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um in der gesamten Gesellschaft, einschließlich auf der Ebene der Familien, das Bewusstsein für Menschen mit Behinderungen zu schärfen und die Achtung ihrer Rechte und ihrer Würde zu fördern.«

(Art. 8 a). Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen („UN-Konvention“, für Deutschland verbindlich seit März 2009)

Wir sind für Sie da!


Seelsorge bei Menschen mit Behinderung ist in vielen Dekanaten der Diözese Rottenburg-Stuttgart eingerichtet.

Dekanat Schwäbisch Hall

Petra Dostan
Kurzer Graben 7/4
74523 Schwäbisch Hall
Mobil: 0155 60570718
E-Mail: Petra.Dostan@drs.de

Weitere Informationen können Sie erhalten unter:
www.wir-sind-mittendrin.drs.de

Hrsg.: Diözese Rottenburg-Stuttgart, Hauptabteilung IV – Pastorale Konzeption
Postfach 9 · 72101 Rottenburg · Tel. 07472 169-422 · E-Mail: HA-IV@bo.drs.de



Jeder
Mensch
ist einmalig,
einzigartig
und hat eine
besondere
Würde



**Seelsorge bei Menschen
mit Behinderung**

inklusiv
und familien-
orientiert



Diözese
**ROTTENBURG-
STUTTGART**

Wege miteinander gehen

Wir begleiten Menschen mit Behinderung und deren Angehörige ...

Gerne nehmen wir uns Zeit für Gespräche und Besuche und sind in unterschiedlichen Lebenssituationen da.

Wenn Ihr Kind Taufe, Erstkommunion, Beichte oder Firmung empfangen möchte, unterstützen wir die Vorbereitung zur Feier der Sakramente.

Wir stellen Kontakte zur Kirchengemeinde am Wohnort, zu Vereinen, Clubs, Einrichtungen her.

Bei Bedarf vermitteln wir weiter zu anderen Stellen der Beratung und Begleitung.

Mittendrin sein

Wir ermutigen Menschen in den Gemeinden, Leben und Glauben miteinander zu teilen ...

Menschen mit Behinderung sollen am Leben der Kirchengemeinde teilhaben können. Dafür setzen wir uns ein.

Wir bestärken, gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

Wir unterstützen die Gestaltung von inklusiven Freizeitaktivitäten.

Für haupt- und ehrenamtlich Engagierte in der Kirche sind wir als Ansprechpartner/innen da.

Gemeinsam lernen

Wir sind an Schulen, die Kinder und Jugendliche mit Behinderung besuchen ...

Wir erteilen Religionsunterricht.

Religiöse Angebote im Schulalltag gestalten wir in ökumenischer Zusammenarbeit.

Wir begleiten besondere Situationen wie Trauer durch seelsorgerliche Angebote gemeinsam mit anderen Verantwortlichen.

Wenn ein Übergang von der Schule zur Arbeitswelt ansteht, bieten wir unsere Begleitung an.

An fächerübergreifenden Projekten sind wir beteiligt.

